

Aktuelles Lexikon**VX-Nervengas**

Bagdad besitzt ein geheimes Arsenal des hochgefährlichen Nervengases VX; das haben die UN-Inspektoren gemeldet, die für das Aufspüren von Massenvernichtungswaffen im Irak zuständig sind. Unter den „klassischen“ Nervengasen wie Sarin und Soman gilt VX als das tödlichste. Beim Eindringen durch die Haut ist die Toxizität von VX etwa hundertmal größer als die von Sarin, das vor dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland erfunden wurde. Die tödliche Dosis, so die einschlägige Literatur, liege zwischen zwei und

15 Milligramm. Kampfunfähig macht bereits eine VX-Konzentration in der Luft von 0,005 Milligramm pro Liter, wenn sie eine Minute lang durch die Haut aufgenommen wird. Wie Sarin und Soman gehört VX zu den Hemmern jener Enzyme (z.B. Cholinesterase), die es den Nerven erlauben, Reize weiterzuleiten; die Nerven werden praktisch blockiert. Werden diese Enzyme „inhibiert“, kommt es zu schrecklichen Symptomen. Es beginnt zunächst recht harmlos mit verstärktem Speichelfluß. Es folgen Muskelzuckungen,

Darmentleerung, Krämpfe, schließlich Atemlähmung und Tod. Der „Nachteil“ von VX gegenüber Sarin ist, daß Sarin viel schneller wirkt; der Tod tritt schon nach acht Minuten ein, während er bei VX erst nach 21 Minuten erfolgt. Wie bei fast allen Nervengasen gibt es auch für VX ein relativ simples Gegenmittel, Atropin, welches Soldaten als Spritze im Kampfgepäck mitführen.

jj